



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 19/2021

ThüringenForst erinnert an den Begründer der Nachhaltigkeit

Vor 307 Jahren starb Hans Carl von Carlowitz. Der Sachse „erfand“ den Begriff des Nachhaltigkeitsprinzips, der heute in aller Munde ist

Erfurt (hs): Anlässlich des 307. Todestages von Hans Carl von Carlowitz erinnert ThüringenForst an den sächsischen Oberberghauptmann und Forstkameralisten, der am 3. März 1714 in Freiberg verstarb. Carlowitz beschrieb vor über 300 Jahren das Prinzip des „nachhaltenden“ Umgangs mit Ressourcen am Beispiel der Wälder. Anlass war der damalige Zustand der regionalen Forste, die durch rücksichtslosen Raubbau in einem desaströsen Zustand waren. Sachsen war zur damaligen Zeit die größte Montanregion Europas und benötigte riesige Mengen an Holz zum Bergbau sowie als Energieträger. Er beschrieb seine Idee der „nachhaltenden Nutzung“ in der „*Sylvicultura oeconomica*“, dem ersten grundlegenden Lehrbuch der deutschen Forstwissenschaft. Es wurde 1713 auf der Leipziger Buchmesse vorgestellt. Das 432-seitige Werk mit dem Untertitel „*Hauswirthliche Nachricht und Naturgemäße Anweisung zur Wilden Baumzucht*“ veränderte zunächst die deutsche, später auch die internationale Forstwirtschaft, um dann von den Vereinten Nationen (UN) zum Ende des letzten Jahrhunderts als universelles Nachhaltigkeitsprinzip „Sustainable Development“ übernommen zu werden.

Carlowitz selbst hat den globalen Siegeszug seiner Ideen leider nicht mehr miterlebt: Er starb kurz nach Vorstellung seines Buches. Seit 2003 wird an der Technischen Universität (TU) Bergakademie Freiberg jährlich der „Hans-Carl-von-Carlowitz-Preis“ an hervorragende Studenten und Nachwuchswissenschaftler vergeben. 2013 feierte die deutsche Forstwirtschaft das 300. Jubiläum des Nachhaltigkeitsbegriffs.

Wörter: 226, Zeilen: 025

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann
Leiter der Stabsstelle Kommunikation, Medien

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

02.03.2021

Bearbeiter/Durchwahl
Dr. Horst Sproßmann/-2060

Zentrale
ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 20
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 57 401 2050
Fax: +49 (0)361 57 201 2050
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Verwaltungsratsvorsitzender
Staatssekretär Torsten Weil

Vorstand
Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

Eingetragen beim
Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
USt.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung
Thüringenforst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF820

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter www.thueringenforst.de/datenschutz. Alternativ kontaktieren Sie uns: über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an datenschutz@forst.thueringen.de.



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 281 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thueringenforst.de.